



Pierre-Maurice Heijmen

# **Insolvenzrechtliche Sanierungsinstrumente nach dem deutschen und schweizerischen Recht**

Eine rechtsvergleichende Untersuchung  
unter Berücksichtigung der aktuellen  
Reformbestrebungen beider Länder

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	<b>19</b>
A. Einführung in das Thema .....	19
B. Ziele dieser Arbeit .....	22
C. Gang der Untersuchung .....	24
<b>Erstes Kapitel: Grundlagen des Sanierungsrechts</b> .....	<b>27</b>
A. Die Unternehmenskrise .....	27
I. Ursachen einer Unternehmenskrise .....	28
II. Verlauf einer Unternehmenskrise .....	28
B. Außergerichtliche Sanierung .....	29
I. Vorteile der außergerichtlichen Sanierung .....	29
II. Nachteile der außergerichtlichen Sanierung .....	30
C. Zerschlagung und Liquidation .....	31
D. Sanierung als Aufgabe des Insolvenzverfahrens .....	32
I. Grundideen des Insolvenzrechts .....	32
1. Deutschland .....	32
2. Schweiz .....	33
II. Das Sanierungsverfahren als Bestandteil des Insolvenzrechts .....	34
1. Deutschland .....	34
2. Schweiz .....	35
III. Der Sanierungsbegriff .....	36
1. Deutschland .....	37
a) Der betriebswirtschaftliche Sanierungsbegriff .....	37
b) Der rechtliche Sanierungsbegriff .....	37
2. Schweiz .....	38
E. Vergleichende Würdigung .....	39
<b>Zweites Kapitel: Das schweizerische Insolvenzrecht</b> .....	<b>41</b>
A. Historische Entwicklung des schweizerischen Insolvenzrechts .....	41
B. Allgemeine Grundlagen des schweizerischen Insolvenzrechts .....	42
I. Einzel- und Gesamtvollstreckung (Spezial- und Generalexécution) .....	43
II. Formelles und materielles Konkursrecht .....	44
III. Anwendungsbereich der Konkursbetreibung .....	44
IV. Arten der Konkursbetreibung .....	45
C. Die Subjekte des Insolvenzverfahrens .....	45
I. Das Konkursamt .....	45

II.	Die Konkursbeamten.....	46
III.	Die Konkursgerichte .....	46
IV.	Der Insolvenzschuldner (Konkursit) .....	47
V.	Die Gläubiger .....	48
1.	Insolvenzgläubiger .....	48
a)	Absonderungsberechtigte Gläubiger (Befriedigung der Pfandgläubiger) .....	49
b)	Gläubiger ohne gesicherte Forderungen (Gläubiger ohne Pfanddeckung).....	50
2.	Massegläubiger.....	50
D.	Die Verfahrenseröffnung.....	51
I.	Die Konkursöffnung mit Betreuung (Ordentliche Konkursbetreuung).....	51
1.	Die Konkursandrohung .....	52
2.	Das Güterverzeichnis .....	52
3.	Die Eröffnung.....	53
II.	Die Konkursöffnung ohne Betreuung.....	53
1.	Gläubigerantrag .....	54
2.	Schuldnerantrag.....	55
III.	Der Widerruf des Konkurses.....	55
E.	Die Insolvenzmasse (Konkurssubstrat) .....	56
I.	Der zeitliche und sachliche Umfang der Masse.....	56
II.	Die örtliche Ausweitung des Konkursverfahrens .....	57
III.	Das Konkursinventar und die Konkurspublikation.....	58
F.	Der Verlauf des Verfahrens.....	59
I.	Die Verwaltung der Masse .....	59
1.	Die erste Gläubigerversammlung .....	59
2.	Der Gläubigerausschuss .....	60
3.	Die Konkursverwaltung .....	60
II.	Die Prüfung der angemeldeten Forderungen .....	61
1.	Die Forderungsprüfung (Erwahrung) .....	61
2.	Der Verteilungsplan (Kollokationsplan) .....	61
III.	Die Verwertung und Verteilung der Masse .....	62
1.	Die zweite Gläubigerversammlung .....	62
2.	Die Verwertungsarten.....	63
a)	Die öffentliche Versteigerung.....	63
b)	Der Freihandverkauf.....	63
c)	Die Abtretung von Rechtsansprüchen der Masse .....	64
3.	Die Verteilung .....	65
IV.	Die Beendigung des Konkursverfahrens.....	66
G.	Die Insolvenzanfechtung (paulianische Anfechtung).....	66
I.	Die Anfechtung nach schweizerischem Recht .....	66
II.	Anfechtungstatbestände .....	68
1.	Die Schenkungsanfechtung (Schenkungs-paulina) .....	68
2.	Die Überschuldungsanfechtung (Überschuldungspaulina) .....	68
3.	Die Absichtsanfechtung (Absichtspaulina) .....	68
H.	Vergleichende Würdigung.....	69

**Drittes Kapitel: Die Sanierung im deutschen und im schweizerischen Recht..... 73**

A. Die Systeme beider Länder im Überblick ..... 73

- I. Deutschland..... 73
- II. Schweiz..... 74
- III. Vergleichende Würdigung..... 76

B. Der Insolvenzplan und der Nachlassvertrag..... 77

- I. Entstehungsgeschichte ..... 77
  - 1. Deutschland ..... 77
  - 2. Schweiz ..... 79
    - a) Der Nachlassvertrag von 1889..... 79
    - b) Weiterentwicklung durch die Revision 1997 ..... 80
  - 3. Vergleichende Würdigung ..... 81
- II. Das Einleitungsverfahren ..... 82
  - 1. Deutschland ..... 82
    - a) Die Vorlageberechtigten..... 82
      - aa) Der Schuldner..... 82
      - bb) Der Insolvenzverwalter ..... 83
      - cc) Der vorläufige Insolvenzverwalter..... 84
      - dd) Einzelne Gläubiger..... 84
    - b) Die Vorprüfung durch das Insolvenzgericht..... 85
  - 2. Schweiz ..... 86
    - a) Das Nachlassverfahren ..... 86
      - aa) Begriff und Bedeutung ..... 86
      - bb) Die Antragsberechtigten..... 87
        - (1) Der Schuldner..... 87
        - (2) Die Gläubiger ..... 87
        - (3) Verfahrenseinleitung von Amts wegen ..... 88
      - cc) Der Sachwalter im Nachlassverfahren ..... 89
    - b) Die Nachlassstundung ..... 90
      - aa) Maßnahmen des Nachlassrichters ..... 91
      - bb) Wirkungen der Stundung ..... 91
      - cc) Dauer der Stundung..... 92
  - 3. Vergleichende Würdigung ..... 93
- III. Inhaltliche Regelungen ..... 94
  - 1. Rechtsnatur ..... 94
    - a) Deutschland ..... 94
    - b) Schweiz..... 95
  - 2. Plan- und Vertragsarten..... 96
    - a) Deutschland ..... 96
      - aa) Darstellender und gestaltender Teil des Insolvenzplans ..... 96
      - bb) Planarten..... 97
        - (1) Der Liquidationsplan ..... 97
        - (2) Der Übertragungsplan..... 97
          - (a) Stellung und Begriff der übertragenden Sanierung in der InsO ..... 98
          - (b) Vor- und Nachteile einer übertragenden Sanierung..... 98
        - (3) Der Sanierungsplan..... 99
        - (4) Mischformen..... 100

b) Schweiz.....	100
aa) Die Vertragstypen .....	100
(1) Der ordentliche Nachlassvertrag .....	100
(a) Der Prozent- oder Dividendenvergleich .....	102
(b) Der Stundungsvergleich .....	103
(c) Kombinationen.....	104
(2) Der Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung.....	104
(a) Begriff.....	104
(b) Unterschied zu anderen Verfahrensarten .....	105
(c) Inhaltliche Mindestbestimmungen.....	106
(d) Gestaltungsmöglichkeiten.....	107
(3) Der Nachlassvertrag im Konkursverfahren .....	109
(4) Einvernehmliche private Schuldbereinigung.....	110
(a) Der Gang des Verfahrens.....	111
(b) Die Stellung des Sachwalters.....	112
(c) Der Schuldbereinigungsvertrag.....	112
3. Vergleichende Würdigung .....	113
IV. Gläubiger- und Vollstreckungsorgane .....	113
1. Deutschland .....	113
2. Schweiz .....	114
a) Der ordentliche Nachlassvertrag.....	115
b) Der Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung.....	115
aa) Der Liquidator.....	115
bb) Der Gläubigerausschuss .....	116
3. Vergleichende Würdigung .....	117
V. Abstimmung und Bestätigung.....	118
1. Deutschland .....	118
a) Das Zustimmungsverfahren.....	118
aa) Die Vorprüfung durch das Insolvenzgericht .....	118
bb) Erörterungs- und Abstimmungstermin.....	119
(1) Ablauf des Erörterungstermins.....	119
(2) Änderungsmöglichkeit.....	119
cc) Die Bildung von Abstimmungsgruppen.....	120
(1) Die Funktion der Gruppenbildung.....	120
(2) Die Gruppenbildung .....	121
(3) Die Abstimmung.....	121
(4) Das Obstruktionsverbot .....	121
b) Die Bestätigung des Insolvenzplans .....	122
aa) Die Versagungsgründe .....	123
bb) Die Bestätigung „bedingter“ Pläne .....	123
c) Der Minderheitenschutz gemäß § 251 InsO .....	124
2. Schweiz .....	125
a) Die Vorbereitung bis zum abstimmungsfähigen Vertragsentwurf.....	125
b) Die Zustimmung.....	126
aa) Die Gläubigerversammlung .....	126
bb) Die Abstimmung .....	126
c) Das Bestätigungsverfahren (Homologationsverfahren) .....	127
aa) Der Sachwalterbericht.....	128
bb) Voraussetzungen für die Bestätigung.....	128

cc) Der richterliche Bestätigungsbescheid.....	129
3. Vergleichende Würdigung .....	130
VI. Erfüllung und Überwachung.....	132
1. Deutschland.....	132
a) Die Aufhebung des Insolvenzverfahrens.....	132
b) Die Planüberwachung.....	133
2. Schweiz .....	134
a) Der Vollzug des ordentlichen Nachlassvertrags.....	134
b) Der Vollzug des Nachlassvertrags mit Vermögensabtretung.....	135
c) Aufhebung und Widerruf des Nachlassvertrags .....	136
3. Vergleichende Würdigung .....	137
C. Weitere Sanierungsinstrumente.....	138
I. Deutschland: Die Eigenverwaltung .....	138
1. Der Anwendungsbereich der Eigenverwaltung.....	140
2. Die Anordnung der Eigenverwaltung.....	141
a) Die Anordnung nach § 270 I 1 InsO.....	141
b) Die Anordnung nach § 271 InsO.....	143
3. Die Aufhebung der Anordnung.....	144
a) Der Antrag der Gläubigerversammlung .....	144
b) Das Antragsrecht bestimmter Gläubigergruppen .....	145
c) Der Antrag durch den Schuldner.....	145
4. Die Kompetenzverteilung zwischen Sachwalter und Schuldner.....	146
a) Der Schuldner.....	146
b) Der Sachwalter.....	146
5. Die Gläubiger in der Eigenverwaltung.....	148
a) Einflussmöglichkeiten der Gläubigerversammlung .....	149
b) Einflussmöglichkeiten des Gläubigerausschusses .....	149
II. Schweiz: Der Konkursaufschub nach Art. 725a OR.....	150
1. Begriff und Zweck.....	150
2. Das Verhältnis zum Nachlassverfahren.....	151
3. Voraussetzungen des Konkursaufschubs .....	152
a) Die Überschuldungsanzeige .....	152
aa) Der Überschuldungsbegriff.....	152
bb) Die Zahlungsunfähigkeit.....	153
cc) Die Benachrichtigung des Gerichts (Bilanzdeponierung).....	153
b) Der Antrag auf Konkursaufschub .....	154
c) „Aussicht auf Sanierung“ .....	154
4. Die Aufgaben des Richters.....	155
5. Wirkungen des Konkursaufschubs .....	156
III. Vergleichende Würdigung .....	156
<b>Viertes Kapitel: Reformvorhaben im Sanierungsrecht.....</b>	<b>161</b>
A. Deutschland .....	161
I. Zielsetzung.....	161
1. Stärkung des Gläubigereinflusses.....	162
2. Konzentration der Zuständigkeit der Insolvenzgerichte .....	163
II. Das Insolvenzplanverfahren.....	164

1. Die Rechte der Anteilsinhaber.....	164
2. Der Debt-Equity-Swap .....	164
3. Der Minderheitenschutz .....	165
4. Rechtsmittel im Planverfahren .....	166
III. Die Eigenverwaltung.....	166
B. Schweiz.....	167
I. Zielsetzung .....	167
II. Das Nachlassverfahren.....	169
1. Die provisorische Nachlassstundung.....	170
2. Gläubigerrechte .....	171
3. Dauerschuldverhältnisse.....	171
4. Arbeitsverhältnisse bei Betriebsübergang .....	172
5. Der Nachlassvertrag .....	173
III. Das Konzerninsolvenzrecht .....	174
IV. Konkursprivilegien.....	175
V. Der Konkursaufschub .....	175
C. Vergleichende Würdigung.....	175
<b>Schlussbetrachtung und Ausblick.....</b>	<b>181</b>
<b>Anhang: Schweizerische Rechtsnormen .....</b>	<b>183</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>197</b>